



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Pressemitteilung

Instandsetzung Fußgängerbrücke Zerpenschleuse
Havel-Oder-Wasserstraße, WaStrkm 49,987

Im Zeitraum vom September bis Dezember 2008 werden im Auftrag der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung an der Fußgängerbrücke Zerpenschleuse im Landkreis Oberhavel Instandsetzungsarbeiten durchgeführt.

Das Bauwerk ist in diesem Zeitraum für den Fußgänger- und Radverkehr gesperrt.
Die Baumaßnahme beeinträchtigt nicht den Schifffahrtsverkehr auf der Wasserstraße.

Auf Grund von Brückenschäden werden folgende Bauarbeiten durchgeführt:

- Erneuerung des Fahrbahnbelages einschl. Überbauabdichtung
- Ausbau und Neuherstellung der Übergangskonstruktionen
- Erneuerung der Flügelkappen
- Betoninstandsetzungsarbeiten
- Herstellung von Böschungstreppen

Die Instandsetzungskosten in Höhe von rund 200.000 € werden von der Gemeinde Wandlitz zu 6 % und von der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes zu 94 % finanziert.

Baugeschichte und Bauwerksdaten

Die Brücke wurde 1965 als Ersatzneubau errichtet. 2007 wurden die Brückengeländer erneuert.

Die Konstruktion des Überbaus besteht aus einem geschweißten Stahlhohlkasten ($b/h = 1,10/0,87$ m) der Güte St 37. Die Konstruktionshöhe des Überbaus beträgt 92 cm. Das Deckblech des Hohlkastens trägt die Lasten des Überbaus über Quer- und Längsrippen ab. Die Dicke des Deckbleches beträgt 8 mm.

Der Überbau überspannt als Durchlaufträger drei Felder mit jeweils Spannweiten von 12,0 - 36,0 - 12,0 m. Die Breite zwischen den Geländern beträgt 2,71 m.

**Wasser- und
Schifffahrtsamt Eberswalde**
Schneidemühlenweg 21
16225 Eberswalde

14. August 2008

Sebastian Dosch
Telefon 03334 276 330

Zentrale 03334 276 0
Telefax 03334 276 171
wsa-
eberswalde@wsv.bund.de
www.wsa-eberswalde.wsv.de



Fußgängerbrücke
Zerpenschleuse



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Die Gradiente des Überbaus weist eine Überhöhung in Brückenmitte von 45 cm auf.

Die Widerlager wurden als Kastenwiderlager aus Beton hergestellt.

Auf der Südseite wurde zur Aufnahme der Horizontalkräfte die Gründung als Pfahlgründung ausgeführt, das nördliche Widerlager ist flach gegründet. Beide Widerlager sind über Einstiegschächte begehbar.

Die Strompfeiler sind als Beton – Pendelstützen ausgeführt. Beide Pfeiler befinden sich im Flussquerschnitt und sind über Betonsockel auf Stahlbeton-Rammpfählen gegründet. Der Überbau liegt auf den Strompfeilern und den Widerlagern auf allseits bewegliche Verformungslager (Gummilager) auf.

Die Strompfeiler sind als Beton - Pendelstützen. Beide Pfeiler befinden sich im Flussquerschnitt und sind über Betonsockel auf Stahlbeton-Rammpfählen gegründet. Der Überbau liegt auf den Strompfeilern und den Widerlagern auf allseits bewegliche Verformungslager (Gummilager GSL 60-47, TGL 18204) auf.

Bauwerksdaten

Brückenklasse	: Geh- und Radwegbrücke (5 kN/m ² - DIN 1072)
Kreuzungswinkel	: 100gon (90grad)
Anzahl der Felder	: 3
Statische Stützweiten	: 12,0-36,0-12,00 m
Lichtes Maß zw. den Pfeilern	: 35,50 m
Konstruktionsunterkante im schiffbaren Bereich	: 42,26 m ü. NN
Durchfahrtshöhe über BW ₀	: 4,71 m
Brückenfläche	: 186,6 m ²